

Die Dampfeisenbahn



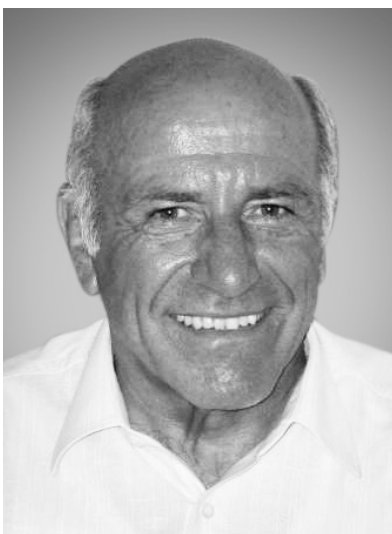
Vereinsnachrichten der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

VI. Quartal 2009 • Nummer 4

Schutzgebühr 1,- €

Verehrte Vereinsmitglieder!

Unser Rundschreiben ist diesmal vielleicht etwas kürzer, als üblich, geraten. Unsere aktive Mannschaft ist stark mit den Nikolauszügen ausgelastet, und so blieben die entsprechenden Beiträge aus und mussten vom Hauptverein erstellt werden. Bitte haben Sie mit uns Nachsicht.



Walter Sigloch

In dieser Ausgabe

Hauptversammlung	2
Sektion Albähnle	2
Sektion UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V.	5
Sektion Ettligen	5
Sektion Historischer Dampfschnellzug	6
Impressum	6

www.ulmer-eisenbahnfreunde.de

Leider müssen wir berichten, dass wieder ein Vereinsmitglied von uns gegangen ist. Am Montag, 23. November 2009 ist unser Ehrenmitglied

Karl Eiferle

im Alter von 73. Lebensjahren in seiner Wohnung in Ulm verstorben. Er war ein sportlicher Mann und klagte kaum über gesundheitliche Probleme. So kam sein Tod unerwartet. Wir sind von seinem Tod sehr betroffen.

Die Mitglieder des Vereins Ulmer Eisenbahnfreunde trauern mit seiner Ehefrau und den Angehörigen. Uns bleibt die Erinnerung an Karl Eiferle, denken aber voller Dankbarkeit an seine langjährige, rein ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit in unserem Verein.

Seit 1972 war er Mitglied und wirkte jahrelang auch im Beirat des Vereins mit. Ihm ging es wie uns allen um die Erhaltung der Dampfeisenbahn als einem technischen und kulturellen Denkmal für unsere Kinder und Kindeskinde; einem Denkmal, das Zeugnis ablegt von dem Pioniergeist und der Maschinenbaukunst unserer Vorfahren. Von dieser Technik war Karl Eiferle wie wir alle fasziniert. Er war nicht nur beruflich durch und durch Eisenbahner, sondern auch in seiner Freizeit.

Sein besonderes Engagement galt in den letzten Jahren der Lokalbahn mit den Dampfzugfahrten zwischen Amstetten und Gerstetten und dem Albähnle. Längere Zeit war er auch mit dem Dieseltriebwagen im Einsatz, wenn es galt, Güterwagen nach Gerstetten oder Gussenstadt im Rahmen des öffentlichen Verkehrs zu befördern. Jederzeit konnte auf ihn zurückgegriffen werden. Er war zuverlässig und pünktlich zur Stelle. Es ist unvorstellbar, dass er nun nicht mehr auf seinem Posten sein wird.

Bei der Hauptversammlung vom 22. Nov. 2003 wurde Karl Eiferle zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

Karl Eiferle hat sich um ein technisches Kulturgut, nämlich der Eisenbahn und um den Verein Ulmer Eisenbahnfreunde verdient gemacht.

Uns bleibt nur das Gedenken an Karl Eiferle, der ein Leben voller Tatendrang und Unternehmenslust hinter sich lassen mußte.

Dabei war er immer ein überaus freundlicher, humorvoller und zuvorkommender ehrenamtlicher und freiwilliger Mitarbeiter, der seine ganze Freizeit für sein Ehrenamt geopfert hat.

Wir alle hatten ihn in unser Herz geschlossen und verehrt. Nun fehlt uns sein ruhiges, besonnenes Wesen, sein Rat und seine Hilfsbereitschaft.

Bei der Trauerfeier am Montag, 30. November 2009 würdigten wir in Dankbarkeit seine Leistungen für den Verein mit dessen öffentlichen Aufgaben.

Wir werden ihn sehr vermissen. Sein Name ist immer mit dem Verein Ulmer Eisenbahnfreunde verbunden.

1. Vorsitzender

Walter Sigloch

Hauptversammlung

Für das nächste Frühjahr ist wieder eine Hauptversammlung, voraussichtlich in Gerstetten, vorgesehen. Der Termin und Ort werden noch bekannt gegeben. Es ist die übliche Tagesordnung vorgesehen:

Bericht des Vorstandes
 Bericht der Sektionen
 Bericht der Kassenprüfer
 Entlastung von Vorstand und Kassenprüfer
 Wahl des Vorstandes, der Beiräte und der Kassenprüfer

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte ich bis zum 8. Februar 2010 an den Vorsitzenden Walter Sigloch, 73340 Amstetten, Distelweg 19, zu senden.

Dampfloktreffen

Beim 175. Jubiläum der Eisenbahnen in Deutschland wollen wir nicht auf der Seite stehen. Wir möchten aus diesem Grund im nächsten Jahr ein Dampfloktreffen in Amstetten vorbereiten. Es soll am Wochenende 11./12.9.2010 stattfinden. Es sind Züge aus Karlsruhe, Stuttgart, Münsingen usw. vorgesehen.

Jahresbeitrag 2010

Auch wenn die Fahrseason 2009 bis jetzt gut verlaufen ist, möchten wir rechtzeitig nach den Finanzen für das nächste Jahr schauen. Wir dürfen deshalb heute schon auf die Beitragszahlung für das Jahr 2010 aufmerksam machen. Bitte beachten Sie die Beitragsmarke am Ende dieses Rundschreibens. Unsere Schweizer Mitglieder können auch auf das Schweizer Postfinance-Konto-Nr. 80-386450 einzahlen. Bei Abbuchern wird der Beitrag im Laufe des Januars 2010 vom Konto abgebucht. Eine weitere Rechnung wird nicht übersandt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Mitglieder uns zum Einzug des Jahresbeitrags ermächtigen würden.

Nun darf ich Ihnen noch Frohe, gesunde Weihnachten und erfolgreiches Jahr 2010 wünschen.

Ihr Walter Sigloch

1. Vors.

Sektion Albbähnle



Weihnachtsmarkt

Einen Ausflug mit der Eisenbahn machten die Aktiven samt Angehörigen vom Albbähnle zu dem sehr schönen Weihnachtsmarkt in Esslingen. Anschließend ging es in die Vereinsräume zu dem befreundeten Verein "Tälesbahn eV" am Bahnhof Geislingen. In deren komfortablen Vereinsräumen wurden die Säckchen für den Nikolaus gefüllt.

Aufarbeitung von Wagen Nr. 12

Am zweiten von der Zugspitzbahn übernommenen Wagen Nr. 12 gehen die Arbeiten derzeit etwas langsamer voran, da andere Dinge Vorrang haben. Zwar wurden die Drehgestelle bereits im Sommer ausgebaut, eine weitere Demontage hat aber bisher nicht stattfinden können.

Mitte Oktober konnte mit Hilfe des erfahrenen Dachdeckermeisters Peter Brendel aus Geislingen eine neue Rhepanol-Dachhaut aufgebracht werden. Hierzu musste um den gesamten Wagen ein Baugerüst aufgebaut werden, welches uns von der Firma Rapp aus Geislingen kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Auch Peter Brendel

verzichtet auf Arbeits- und Materialkosten wofür wir uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich bei ihm bedanken möchten. Über den Winter soll nun die elektrische Installation und die Inneneinrichtung aufgearbeitet werden. Dabei können auch die Aktiven Betätigung finden, die nicht an den Gleisbauaktionen mitwirken können.

Gleisbauarbeiten im Winter 2009/2010

In der Winterpause müssen in einem Abschnitt unserer Strecke mehrere Hundert Schwellen getauscht werden. Hierzu werden wir nach den Nikolausfahrten die Schienen demontieren um die alten Schwellen ausbauen zu können. Nach dem Abtransport der Altschwellen muß das Planum erneuert und der Gleisrost mit neuen Schwellen wieder aufgebaut werden. Anschließend muss das Gleis neu eingeschottert werden. Ein offener Punkt bei der Baustellenplanung bleibt das Wetter: Irgendwann wird es schneien und es ist kaum abzuschätzen wie lange der Schnee dann liegenbleibt. Nur eines steht schon fest: Am 1. Mai 2010 müssen wir fertig sein damit der Dampzug wieder fahren kann.



Ein prüfender Blick zum Abschluss:
 Dachdeckermeister Brendel am Wagen 12



Die „Neue“ im herbstlichen Sonnenlicht des Bahnhofes Amstetten: Ungewohnt erscheint die Kombination aus automatischer GF-Kupplung und herabgeklapptem Mittelpuffer.

Diesellok Typ MV8 beim Alb-Bähnle

Mitte des Jahres 2009 konnte die Sektion Alb-Bähnle der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. die Lokomotive Tm 2/2 Nr. 501 der Appenzeller Bahnen übernehmen. Der Erwerb der 1957 von Orenstein und Koppel unter der Fabriknummer 25691 für die Wands-

beker Industriebahn gebaute Maschine wurde vollständig aus Spenden der Aktiven ermöglicht.

Mit der am 2. Oktober in Amstetten angelieferten Lokomotive wird der Fahrzeugbestand des Alb-Bähnle um eine typische Schmalspur-Diesellok bereichert wie sie im Norden und im Westen Deutschlands in den fünfziger Jahren zur Ablösung der Dampflokomotiven auf Schmalspurbahnen beschafft wurden. Die Lok ist damit ein Gegenstück zu den Schlepp-Triebwagen, die im gleichen Zeitraum auf den Schmalspurbahnen im Südwesten die Dampflokomotiven abgelöst haben und von denen mit dem T 34 ein Exemplar beim Alb-Bähnle erhalten ist.

Unter der Betriebsnummer „D6“ soll die O&K-Lokomotive nach einer Hauptuntersuchung unter anderem zum Streckenunterhalt eingesetzt werden.



Seinen ersten „großen Auftritt“ hatte der B 19 am 4. Juli als Hochzeitswagen - hier mit dem Zug beim Streckenkilometer 5,2 kurz vor der Ankunft in Oppingen. (Aufnahme Manuel Sickert.)

Zugspitzbahnwagen in Betrieb

Der von der Bayerischen Zugspitzbahn übernommene Wagen 19 konnte im Mai fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Genau rechtzeitig um einen unserer Personenwagen von den Appenzeller Bahnen im Zugstamm zu ersetzen. An diesem sind umfangreiche Instandsetzungen erforderlich.

Seinen ersten großen Auftritt hatte dann der „neue Wagen“ am 4. Juli als Hochzeitswagen. Hierbei fand während der Fahrt nach Oppingen eine Trauung im Zug statt. Das Hochzeitspaar, der Standesbeamte und die Festgäste fanden im dem festlich geschmückten Wagen genügend Platz. Am Bahnhof Oppingen wurde

anschließend mit den Gästen gefeiert, bevor dann die Reise nach Amstetten zurückging.

Mit dabei waren auch Vertreter der örtlichen Presse sowie ein Fernsighteam vom SWR 3. Eine Woche später wurde dann die Veranstaltung im Fernsehen ausgestrahlt.

Derzeit wird der Wagen noch in seiner Originallackierung eingesetzt, die wir hierzu an einigen Stellen ausgebessert haben. Neben den rot/beigen Wagen der Appenzellerbahn sticht der weiß/blau Wagen deutlich aus dem Zugverband hervor. Erst mit Fertigstellung des zweiten Zugspitzbahnwagens werden wir die beiden Fahrzeuge neu lackieren.



Neugestaltung Gastraum im Bahnhof Oppingen

Ein im August aufgetretener Schaden am Fliesenbelag des ehemaligen Güterbodens im Bahnhof Oppingen machte Erneuerungsarbeiten erforderlich. Nachdem sich der Untergrund als solider Eichenholzboden erwies, wurde beschlossen, diesen freizulegen. Nach Entfernen der Mineralkleberreste, Abschleifen und Einölen der Eichenbretter zeigt sich der Originalboden nun in einem sehr ansehnlichen und „urigen“ Zustand. Von der Firma Kumpf konnten wir die Bestuhlung eines Gasthauses übernehmen, so daß nun 35 Personen bequem darin Platz finden. Für das kommende Jahr ist nun die Einrichtung eines kleinen Museums im Nebenraum geplant.

Fahrtermine 2010

Für die Fahrsaison 2010 wurden die folgenden Termine festgelegt:

- Mai:** 1. und 13. (Vatertag)
- Juni:** 13. (Oppinger Hock) und 19./20. (Modellflugfestival),
- Juli:** 18. (Rathaushock Amstetten),
- Aug.:** 1. und 22. August (Teddybärtag)
- Sept.:** 11./12. (Jubiläum 175 Jahre Eisenbahn in Deutschland) und 26.
- Okt.:** 10. und 31. (Halloween)
- Dez.:** 4./5. und 12. Dezember Nikolausfahrten.

Am 11. Dezember soll eine „Adventsfahrt“ stattfinden. In diesem Jahr verkehren erstmalig alle Abendzüge ab 17:50 Uhr ab Amstetten, bzw. 18:30 Uhr ab Oppingen. Genauere Informationen in den Fahrplanprospekten sowie auf unserer Homepage www.alb-baehnle.de.

Kurzmeldungen

Gespensterzauber

Wieder einmal gaben sich Ende Oktober Zauberlehrlinge, Gespenster und andere Geister im gruselig dekorierten Bahnhof Oppingen ein Stelldichein. Mit dem „Halloween-Zug“ auf dem Alb-Bähnle angereist, übten sie sich im Schnitzen von Fensterlichtern oder stärkten sich mit einer leckern Kürbissuppe.



„Geister“ mit handfesten Schnitzergebnissen

Zugpersonale geprüft

Nach umfangreicher Theorie- und Praxisausbildung konnten der Prüfungskommission der UEF Eisenbahnverkehrs-gesellschaft mbH vier Kandidaten für den Diesellokführer und ein Zugführer zur Prüfung vorgestellt werden. Mit den neuen Personalen können Dienste flexibler verteilt werden. Allzeit gute Fahrt!



Die Prüfungskommission und ein Teil der Prüflinge vor unserer Diesellok „D8“

Flachwagen wieder einsatzbereit

Den Sommer über wurde der Flachwagen Ek 296 aufgearbeitet. Die Radsätze wurden dabei bei der Straßenbahn Ulm neu profiliert. Am Auffälligsten dürfte aber ein neuer schwarzer Anstrich des Fahrzeuges und die neuen Bretter der Stirnwand sein. Selbstverständlich wurde auch die Druckluftbremse, Puffer und Zughaken sowie viele andere Bauteile aufgearbeitet. Seit Ende Oktober steht der Wagen nun insbesondere für die Streckenunterhaltung wieder zur Verfügung.



Unfall am Bahnübergang ...

... lautete die Alarmierung, die die Freiwillige Feuerwehr Amstetten am Samstag den 17.10.2009 zum Strecken-kilometer 1,4 des Alb-Bähnle führte. Bei dem dort angetroffenen Szenario handelte es sich aber ‚nur‘ um ein von Feuerwehrkollegen (und Alb-Bähnle) eine halbe Stunde zuvor für eine Übung aufgebauten Unfall.

Die angenommene Tatsache, dass alle Türen des PKW verklemmt und die Lok nicht mehr bewegungsfähig wären, erforderte den Einsatz von Hydraulischern und Spreizern um die beiden verletzten Insassen aus dem Fahrzeug zu befreien.

Auch wenn die Freiwillige Feuerwehr Amstetten die gestellte Aufgabe sehr routiniert und zügig erledigte, hoffen

wir alle, dass so ein Ernstfall nicht eintreten möge.

Projekt Schotterwagen

Im Mai ist der von uns bei der Brohltalbahnhof erworbene Selbstentladewagen eingetroffen. Die betriebsbereite Herrichtung des für Gleisbauarbeiten unerlässlichen Fahrzeuges schreitet voran. Als weitere Maßnahmen stehen die Umrüstung auf regulierbare Entladeöffnungen sowie auf Druckluftbremse an. Für die notwendigen Arbeiten sind wir aber noch dringend auf Spenden angewiesen um das Projekt zum Abschluß bringen zu können.

Bitte unterstützen Sie unser Projekt mit einer Spende auf unser Konto bei der Sparkasse Ulm. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.

Die Geschichte der MV 8 - F-Nr. 25691

Zur Umstellung der Traktionsart von Dampf- auf Dieseldieselbetrieb lieferte die Firma Orenstein und Koppel in Dortmund im Jahre 1957 zwei Diesellokomotiven des Typs MV8 an die Wandsbeker Industriebahn. Die Maschinen waren in Doppeltraktion (d.h. von einem Führerstand aus) zu fahren. Ihr Einsatzgebiet war die Zustellung der auf Rollwagen aufgerollten Normalspurwagen in die Industrieanschlüsse in Wandsbek. Die Betriebsnummern lauteten 2 und 3. Mit Einstellung des Betriebes der Wandsbeker Industriebahn am 30. Juni 1966 wurden beide Lokomotiven an die Steinhuder Meer-Bahn verkauft. Dort liefen beide Lokomotiven

unter den Nummern 101 und 102 bis zur Einstellung der Bahn 1971.

Beide Lokomotiven fanden neue Käufer: Die Lokomotive 102 wurde von der STRABAG für den Hafenausbau in Lomé (Togo) erworben und dort zuletzt 1981 in desolatem Zustand gesichtet.

Die Lokomotive 101 wurde von den Appenzeller Bahnen erworben und im Rangierdienst als Tm 2/2 Nr. 501 im Bahnhof Appenzell eingesetzt. Obwohl die Lokomotive erst im Jahre 1989 eine gründliche Revision erhalten hatte, wurde sie mit dem Rückgang des Güterverkehrs Ende der 90er Jahre mehr und mehr entbehrlich, so dass sie 2007 von den Appenzeller Bahnen im Depot Gais abgestellt wurde.

Sektion Lokalbahn Amstetten-Gerstetten

Auch hier lief dieses Jahr alles ohne Probleme und mit gutem Erfolg. Sogar der Triebwagen, der an dampffreien Sonntagen während des Sommers eingesetzt ist, erhielt ab und zu eine Donnerbüchse als Anhänger. Soviel Interesse an unserem öffentlichen Verkehr!

Die Nikolauszüge waren bereits Mitte Oktober mit 2000 Fahrgästen ausgebucht. Ende November mussten dann ca. 1000 Nikolausgeschenke gepackt werden.

Unsere Lok 75 1118 ist begehrt und war deshalb bei den Meininger Dampfloktagen bestauntes Ausstellungsobjekt. Auch die Eisenbahnfreunde Zollern e.V. haben unseren Zug zu den Rottweiler Dampftagen Ende Nov. 2009 gechartert. Auch diese Veranstaltung war ein guter Erfolg.

Dieses Jahr wurde an einer unserer "Donnerbüchsen" die Hauptuntersuchung erfolgreich ausgeführt.

Strecke

Wir haben eine eigene Strecke, die unterhalten werden muss. Jahr für Jahr müssen bestimmte Unterhaltungsarbeiten, fast alles mit unserem ehrenamtlichen Personal, ausgeführt werden.

Zusammen mit der Erneuerung der Landesstraße Hofstett-Emerbuch – Stubersheim wurde auch der Bahnübergang in Stubersheim erneuert. Das kostet uns ca. 20 000 €.

Von der Baumaßnahme der Gemeinde Amstetten sind auch wir tangiert. Hier wird beim Bahnübergang eine (sehr teure) Bahnunterführung für den Pkw-Verkehr



gebaut. Darum müssen auch wir unseren Bahnübergang mit einer Blinklichtanlage sichern und modernisieren. Aber nicht nur das. Der Bahnübergang über die B 10 ist damit technisch verbunden. Auch hier muss die Technik modernisiert werden. Das kostet auch uns Geld. Allerdings wird die Gemeinde das Geld zunächst vorstrecken.

Lokschuppen in Gerstetten

Da wir im öffentlichen Verkehr teils mit Dampfloks, teils mit Triebwagen fahren, ist es auch notwendig, diese Fahrzeuge gut unterzubringen. Zusammen mit der Gemeinde Gerstetten erhielten wir im Rahmen



Sektion Ettlingen

Die bisherige Fahrsaison ist gut verlaufen. Alle Züge konnten planmäßig abgewickelt werden.

Dieses Jahr hatten wir sogar mit dem neuen Bahnvorstand einen hohen Besuch.

des "Leader-Programms" zur Verbesserung der Infra-Struktur auf dem Land die Genehmigung, unseren Lokschuppen um 17 m (4 Felder) zu verlängern. Das Projekt wird auch finanziell gefördert. Damit werden wir in Bälde Lok und Triebwagen wetterfest unter Dach abstellen können. Auch für die Werkstattarbeiten ist das eine bedeutende Verbesserung.



Weiterhin konnten wir beim Bahnhof Gerstetten von der Fa. Frey, Landmaschinen, einen nicht mehr benötigten Wellblechschuppen mit einer Lagerfläche von 2000 m² erhalten. Dieser Schuppen hat am Gleis und zur Straße eine Verlade-Rampe und ist für unsere Zwecke sehr vorteilhaft.



*Bahnvorstand Grube heizte die 58 311 auf dem Familienfest des Bw Stuttgart (17./18.10.2009) ein und machte mal ordentlich Dampf und etwas Tempo.
Foto: Graf*

Sektion Historischer Dampfschnellzug

Während wir die letzten Züge des Jahres abwickeln, wie den Nikolauszug "Stäffelesrutscher" rund um Stuttgart oder den Weihnachtszug nach Berchtesgaden bzw. Straßburg, werfen wir einen Blick auf die nächsten Veranstaltungen:

8.-10.1.2010 Vielleicht reicht es dem einen oder anderen noch zur Harzer Schmalspurbahn. Der Elok gezogene Nostalgiezug (E 39) fährt über Stuttgart-Heilbronn nach Nordhausen. Von dort aus wird der Harz mit seinem berühmten Eisenbahnnetz erkundet. Diese Mehrtagesfahrt ist zum ersten Mal im Programm.

13.2.2010 Mit 01 1066 geht es in den Thüringer Wald (Stuttgart ab um 6.00 h) über Schweinfurt – Winterdampf am Rennsteig -.

15.2.2010 Am Rosenmontag geht es mit unserem Karnevalszug zum Kölner Karnevalszug. Auf der Strecke Stuttgart- Mannheim-Ludwigshafen werden Narren an allen größeren Bahnhöfen mit aufgenommen. Gezogen wird der Zug von einer historischen Elok der Locomotion.

Schnelle Bucher erreichen auch noch die Jahresabschlussfahrt am 27.12.09 nach Alpirsbach im Schwarzwald. Hier gibt es Flügelzüge von Stuttgart und Frankfurt. mit 01 1066 bzw. 78 468.

Sie können die Fahrten auch im Internet unter www.schnellzuglok.de buchen (oder unter Telefon 0711-1209705)

Eisenbahn-Museum Heilbronn - 01 173

Wie schon wiederholt berichtet, steht die legendäre Schnellzuglok 01 173 in Obhut der Sektion Historischer Dampfschnellzug eV im Eisenbahnmuseum Heilbronn.

Unsere Rentnerband unter Leitung unseres früheren Vorsitzenden Jürgen Regler hat bereits mit der Aufarbeitung der Maschine begonnen. Wenn man seine Tatkraft kennt, weiß man, dass die Maschine in ein paar Jahren wieder fährt. Inzwischen wurde bereits der Kessel neu berohrt und auch vom Kessel-Sachverständigen besichtigt. Es fehlen noch die Überhitzer-Elemente und der

Dampfsammelkasten. Unterstützt wurden die Arbeiten von einer Freiwilligen-Gruppe des Vereins zur Förderung des Berliner Technik-Museums. Noch etwas Sorgen macht der Tender, der umfangreiche Ausbesserungen erfordert.

Speisewagen

Der von uns genutzte Speisewagen (Eigentum Passauer Eisenbahnfreunde) wurde nach Ceske Velenice zur Aufarbeitung zum dortigen privaten Ausbesserungswerk überführt. Der Wagen soll nächstes Jahr wieder in Einsatz kommen.

"Hindenburgs Hecht"

Hindenburgs Salonwagen wurde von den Eisenbahnfreunden Frankfurt käuflich übernommen und in den Posthof Stuttgart überführt. Dort soll er zum Salon-Barwagen ausgebaut werden. Selbstverständlich brauchen wir da wieder viele Helfer!

Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

Jahresbeitrag 2010

55,00 €

Schüler, Studenten 27,50 €

Familienbeitrag 82,50 €

Zu überweisen auf Konto Nr. 2424002
Volksbank Ulm-Biberach BLZ 630 901 00)

Impressum

Herausgeber: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.; 1. Vorsitzender, Walter Sigloch; redaktion@uef-dampf.de
Gestaltung und Satz: Druck + Medien Zipperlen GmbH.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der Ulmer Eisenbahnfreunde enthalten.
Internet: www.uef-dampf.de

Wichtige Adressen:

1. Vorsitzender: Walter Sigloch, Distelweg 19, 73340 Amstetten, Walter.Sigloch@online.de

Sektion Ettlingen
Albtalbahn/Murgtalbahn
UEF Sektion Ettlingen
Bahnhofstraße 6
76275 Ettlingen
Telefon 0721 / 883361
Fax 0721 / 151586897
ettlingen@uef-dampf.de

Sektion UEF Lokalbahn
Amstetten-Gerstetten e.V.
R. Berka, Waldstraße 11
89284 Pfaffenhofen
Tel. und Fax 07302 / 6306
lokalbahn@uef-dampf.de

Sektion Amstetten
(Alb-Bähnle)
Peter Schumacher
Industriestraße 41
73340 Amstetten
alb-baehnle@uef-dampf.de

Sektion UEF-Historischer
Dampfschnellzug e.V.
c/o Ulf Haller, Nürnberger Straße 151
70374 Stuttgart
Tel. 0711 / 5390-137
Fax 0711 / 5390-139
schnellzug@uef-dampf.de

Spendenkonto: 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 630 901 00. (Spenden sind steuerlich absetzbar)
BICULMVDE66, IBAN DE 23 630901000002424002